

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Cornino und Pinzano zu einer Fortsetzung des feindlichen Rückzuges führt, vertraut Südwestfront-Kommando der Energie der vorne befindlichen Kommandanten und Truppen der Heeresgruppe, daß es bei weiterer Vorrückung gelingen wird, sich wenigstens auf gleicher Höhe mit der 14. Armee zu halten. Armee-Oberkommando Baden hat für genannten Fall befohlen, den südlichen Flügel der Front, der den kürzesten Weg zum Piave hat, stark zu halten.“

b) Der Übergang über den Tagliamento und die Verfolgung.

Maßnahmen der Führung.

Bis
3. November.

Für die Fortsetzung der Operationen hatte General von Below bereits in einem Befehl vom 30. Oktober ausgesprochen, daß er die Armee jenseits des Tagliamento mit dem rechten Flügel, auf dem der Schwerpunkt liegen sollte, längs des Gebirges, mit dem linken entlang der Meduna nach Südwesten gegen die Linie Vittorio—Motta weiterführen wolle, von da ab in rein westlicher Richtung, linker Flügel auf S. Polo. Dabei sollte der rechte Flügel so weit ins Gebirge hineingreifen, daß das Vorgehen in der Ebene gegen Flankenfeuer gesichert war. Mit diesen Absichten deckte sich folgende am 1. November früh bei ihm eingehende Weisung, die General Ludendorff am 31. Oktober, gleichzeitig mit der Mitteilung an General von Arz¹⁾, an das Armee-Oberkommando 14 gerichtet hatte: „Wir müssen im weiteren Verlauf der Operationen, je weiter wir über den Tagliamento vorkommen, mit dem Auftreten französisch-englischer Verstärkungen rechnen. Der geschlossene Zusammenhalt der 14. Armee für ihr Vorwärtsgehen, wenn auch im Staffelhverhältnis zu den Isonzo-Armeen, tritt in Vordergrund“. Der Schwerpunkt liege auch weiterhin auf dem rechten Flügel. Er halte es für erforderlich, daß die 14. Armee mit Teilen dieses Flügels auf den Höhen am Nordrand der Tiefebene vorgehe. Insonderheit wäre, solange die 10. Armee zurück und Belluno nicht in ihrer Hand sei, auf die Inbesitznahme der Höhenbloks nördlich von Sacile Wert zu legen. Die Mitte der Armee wäre über Sacile—Conegliano vorzuführen, der auf Motta angesetzte linke Flügel wieder heranzuziehen, sobald er auf ernsthaften Widerstand stoße und die 2. Isonzo-Armee hinreichend heran sei.

Am 2. November unterstellte das Kommando der Südwestfront die Edelweiß- und die öst. 22. Schützen-Division dem Vorschlage des Ge-

¹⁾ S. 276f.